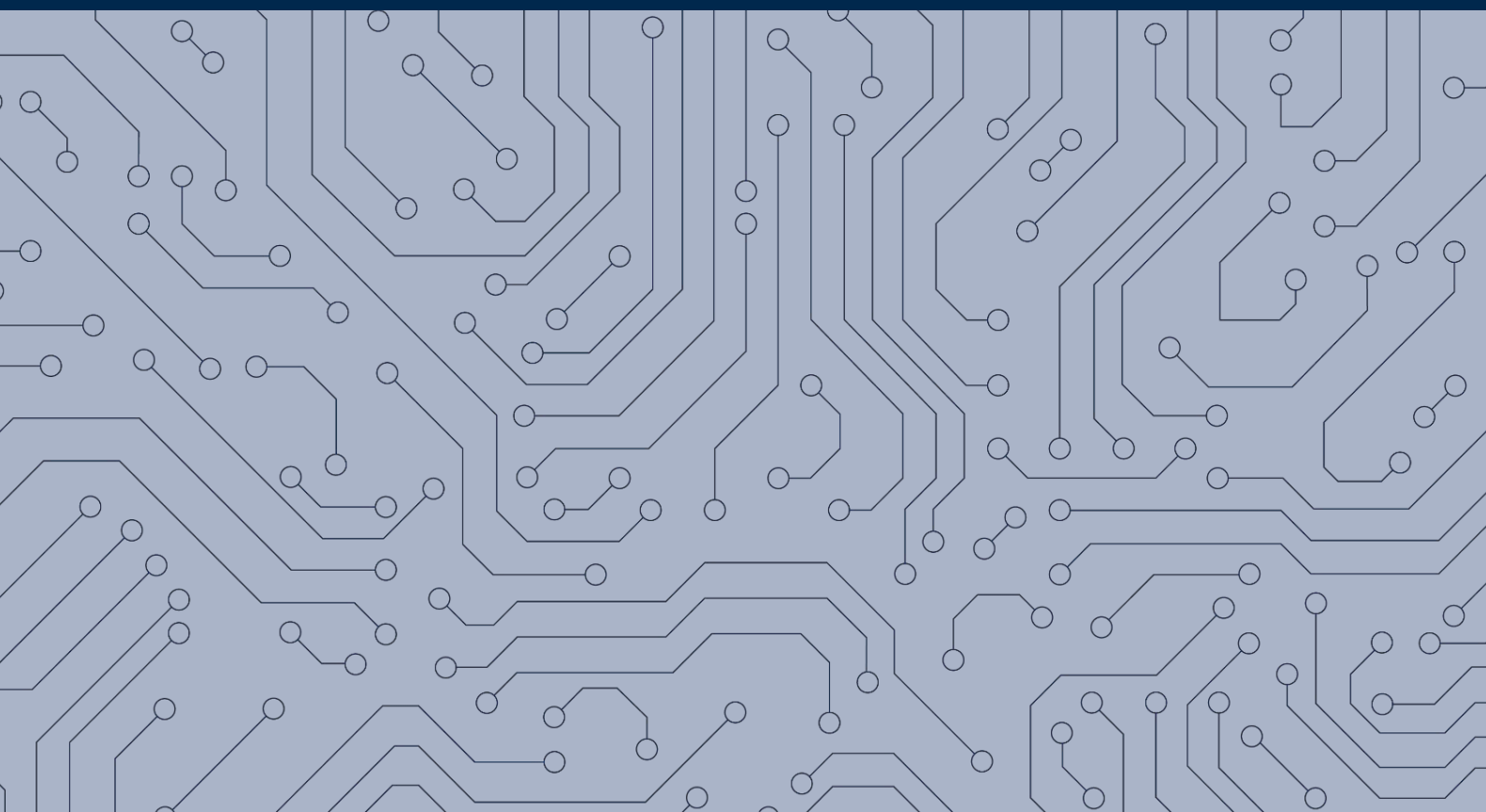


First Sensor 
is now part of



Mitteilung zum 3. Quartal 2024

FIRST SENSOR AG, BERLIN



AN UNSERE AKTIONÄRE

Liebe Aktionäre und Geschäftspartner,

die schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen halten an und ein echter Aufschwung lässt auf sich warten. First Sensor erwirtschaftete deshalb nur 90,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024. Das liegt zwar insgesamt 12 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert, aber seit drei Quartalen auf einem stabilen Niveau. Insgesamt entspricht die Größenordnung unserer Erwartungen, die wir für das Gesamtjahr zuletzt auf 115 bis 125 Mio. Euro gesenkt haben. Angesichts der verhaltenen Geschäftsentwicklung wurden einige Investitionsprojekte anders priorisiert, teilweise verschoben sie sich ins nächste Geschäftsjahr. Wir haben deshalb zuletzt auch unsere Guidance für das Investitionsvolumen auf 5 bis 7 Mio. Euro im aktuellen Geschäftsjahr gesenkt.

Ein wichtiges Instrument zur Identifikation von Stärken und Schwächen sowie dem damit verbundenen Optimierungspotenzial sind unsere jährlichen Mitarbeiterbefragungen. 70 % der Beschäftigten von First Sensor haben sich dieses Jahr an der Befragung beteiligt, das waren deutlich mehr als zuletzt. Besonders positiv bewerteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Stolz, bei TE zu arbeiten, und dass sie TE als attraktiven Arbeitsplatz empfehlen würden. Auch stieg die Zahl derer, die das Gefühl hatten, dass die eigene Meinung zählt und Führungskräfte unterschiedliche Perspektiven schätzen. Auch das Gefühl, dass man sich wirklich um das Wohlbefinden der Beschäftigten kümmert, damit sie Arbeit und Leben in Einklang bringen und sie Zugang zu Ressourcen für ihr Wohlbefinden haben, bekam großen Zuspruch. Alle diese Aspekte sind Teil der Unternehmenswerte von TE und sollen unter anderem dazu beitragen, die besten Talente anzuziehen und sie zu halten.

Um die guten Werte noch weiter zu verbessern, werden zu allen Themen Aktionspläne erstellt, mit denen Optimierungspotenziale in die Tat umgesetzt werden. Damit sind die Mitarbeiterbefragungen auch eine Bestandsaufnahme, der spätere Ergebnisse gegenübergestellt werden können. Ein wichtiges Signal an die Beschäftigten, dass der Titel „Every Voice Counts“ absolut ernst gemeint ist.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft und über Ihre konstruktive Begleitung. Wir werden Sie wie gewohnt über unsere nächsten Fortschritte informieren.

Ihr Vorstand

Thibault Kassir

Robin Maly

Dirk Schäfer

UMSATZ UND INVESTITIONEN IM ÜBERBLICK

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 (01.10.2023 – 30.09.2024) erreichte der Umsatz von First Sensor 30,4 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 35,8 Mio. Euro). Das entspricht einem Rückgang um 5,3 Mio. Euro oder einem Minus von 14,9 Prozent. Der Umsatz nach neun Monaten beläuft sich auf 90,1 Mio. Euro nach 102,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um 12,0 Mio. Euro oder 11,8 Prozent nach drei Quartalen spiegelt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, insbesondere in Deutschland, wider. Die Umsatzentwicklung lag im Rahmen der zwischenzeitlich reduzierten Erwartungen und der Guidance für das Geschäftsjahr 2024, die von einem Umsatzniveau zwischen 115 und 125 Mio. Euro ausgeht.

Im Einklang mit der generellen Geschäftsentwicklung wurden auch die Investitionsvorhaben neu priorisiert; sie verschieben sich teilweise in das nächste Geschäftsjahr. Deshalb wurde die Planung des Investitionsvolumens für das laufende Geschäftsjahr entsprechend auf 5 bis 7 Mio. Euro angepasst.

AUFTRAGSLAGE WEITERHIN UNBEFRIEDIGEND

in TEUR	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023	31.03.2024	30.06.2024	Δ absolut (Q3/Q3)	in %
	Q3 FY2023	Q4 FY2023	Q1 FY2024	Q2 FY2024	Q3 FY2024		
Umsatz	35.760	32.474	30.295	29.364	30.427	-5.333	-14,9
<i>Umsätze mit Produkten</i>	<i>34.330</i>	<i>31.509</i>	<i>29.404</i>	<i>28.117</i>	<i>28.006</i>	<i>-6.325</i>	<i>-18,4</i>
<i>Umsätze aus Dienstleistungen</i>	<i>1.430</i>	<i>965</i>	<i>891</i>	<i>1.247</i>	<i>2.422</i>	<i>992</i>	<i>69,3</i>
Auftragseingang	20.880	25.521	24.107	25.849	24.253	3.373	16,2
Auftragsbestand	84.428	77.465	72.168	69.900	66.147	-18.281	-21,7
Book-to-Bill-Ratio	0,61	0,81	0,82	0,87	0,87	-	-

Der Auftragseingang sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,9 Prozent auf 74,2 Mio. Euro (VJ: 79,7 Mio. Euro). Der Auftragsbestand sank entsprechend um 18,3 Mio. Euro und erreichte damit 66,1 Mio. Euro (VJ: 84,4 Mio. Euro). Daraus resultiert ein rollierendes Book-to-Bill Verhältnis von 0,87.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in TEUR	01.10.2022 - 30.06.2023	01.10.2023 - 30.06.2024	Δ absolut	in %
Umsatzerlöse	102.126	90.086	-12.040	-11,8
Sonstige betriebliche Erträge	997	379	-618	-62,0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.623	2.336	-7.287	-75,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	0	-16	-100,0
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-55.166	-41.922	13.244	-24,0
Rohergebnis	57.596	50.879	-6.717	-11,7
Personalaufwand	-32.211	-32.192	19	-0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.369	-10.418	1.951	-15,8
Operatives Ergebnis (EBITDA)	13.016	8.269	-4.747	-36,5
Abschreibungen	-5.773	-5.194	579	-10,0
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	7.243	3.075	-4.168	-57,5
Finanzergebnis	28	486	458	>200
ERGEBNIS VOR STEUERN	7.271	3.561	-3.710	-51,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	-246	-248	>200
ERGEBNIS DER PERIODE	7.273	3.315	-3.958	-54,4

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 (01.10.2023 – 30.09.2024) erreichte der Umsatz von First Sensor 30,4 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 35,8 Mio. Euro). Das entspricht einem Rückgang um 5,3 Mio. Euro oder einem Minus von 14,9 Prozent. Der Umsatz nach neun Monaten beläuft sich auf 90,1 Mio. Euro nach 102,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um 12,0 Mio. Euro oder 11,8 Prozent nach drei Quartalen spiegelt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, insbesondere in Deutschland, wider. Die Umsatzentwicklung lag im Rahmen der zwischenzeitlich reduzierten Erwartungen und der Guidance für das Geschäftsjahr 2024, die von einem Umsatzniveau zwischen 115 und 125 Mio. Euro ausgeht.

Die Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sank im Berichtszeitraum deutlich um 7,3 Mio. Euro. Dieser Rückgang betrifft überwiegend fertige Erzeugnisse. Der Materialaufwand reduzierte sich ebenfalls deutlich auf 41,9 Mio. Euro (VJ: 55,2 Mio. Euro), überwiegend aufgrund des Umsatzrückgangs. Die Materialaufwandsquote sank folglich auf 46,5 Prozent nach 54,0 Prozent im Vorjahreszeitraum. Das Rohergebnis reduzierte sich im Einklang mit der Geschäftsentwicklung um 11,7 Prozent auf 50,9 Mio. Euro (VJ: 57,6 Mio. Euro).

Der Personalaufwand veränderte sich mit 32,2 Mio. Euro (VJ: 32,2 Mio. Euro) kaum. Damit erhöhte sich die Personalaufwandsquote auf 35,7 Prozent (VJ: 31,5 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf 10,4 Mio. Euro (VJ: 12,4 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBITDA) erreichte damit 8,3 Mio. Euro (VJ: 13,0 Mio. Euro).

Als Folge der noch nicht in voller Höhe getätigten Investitionen sanken die Abschreibungen im Berichtszeitraum auf 5,2 Mio. Euro (VJ: 5,8 Mio. Euro). Daraus resultiert ein Betriebsergebnis (EBIT) von 3,1 Mio. Euro (VJ: 7,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt somit nach neun Monaten 3,4 Prozent (VJ: 7,1 Prozent).

Als Periodenergebnis werden für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 3,3 Mio. Euro ausgewiesen (VJ: 7,3 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie (verwässert/unverwässert) von 0,32 Euro (VJ: 0,70 Euro).

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA			
in TEUR	30.09.2023	30.06.2024	Δ absolut
Langfristige Vermögenswerte	77.205	75.111	-2.094
Vorräte	43.622	44.040	418
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.599	13.725	-2.874
Kurzfristige Vermögenswerte	576	1.314	738
Finanzmittelfond	30.989	21.554	-9.435
Summe AKTIVA	168.991	155.744	-13.247

Die Bilanzsumme sank seit dem Stichtag 30.09.2023 um 13,2 Mio. Euro auf 155,7 Mio. Euro (VJ: 169,0 Mio. Euro). Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite betrafen den Rückgang des Finanzmittelfonds auf 21,6 Mio. Euro (VJ: 31,0 Mio. Euro), primär aufgrund der Investitionen im Berichtszeitraum. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Einklang mit der der Umsatzentwicklung auf 13,7 Mio. Euro nach 16,6 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag. Die Vorräte stiegen hingegen nur leicht um 0,4 Mio. Euro auf 44,0 Mio. Euro (VJ: 43,6 Mio. Euro), um Lieferverpflichtungen nachkommen zu können.

PASSIVA			
in TEUR	30.09.2023	30.06.2024	Δ absolut
Eigenkapital	126.835	129.795	2.960
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.518	5.756	-1.762
Langfristige Schulden	2.505	2.422	-83
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.540	4.094	-446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.736	8.080	-6.656
Kurzfristige Schulden	12.857	5.597	-7.260
Summe PASSIVA	168.991	155.744	-13.247

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag und stieg von 75,1 Prozent auf 83,3 Prozent. Auf der Passivseite der Bilanz wurden die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten weiter reduziert; sie belaufen sich nunmehr in Summe auf 9,9 Mio. Euro (VJ: 12,1 Mio. Euro). Diese Veränderungen resultieren neben planmäßigen Tilgungsleistungen zusätzlich aus fristengerechten Umgliederungen bei den Leasingverbindlichkeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich überwiegend auf Grund der geringeren Materialkosten auf 8,1 Mio. Euro (VJ: 14,7 Mio. Euro). Die sonstigen kurzfristigen Schulden sanken seit dem Bilanzstichtag um 7,3 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro, überwiegend im Bereich der Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer.

First Sensor weist nach dem dritten Quartal 2024 eine positive Netto-Cashposition in Höhe von 15,8 Mio. Euro aus (30.09.2023: 24,2 Mio. Euro).

WORKING CAPITAL

in TEUR	30.09.2023	30.06.2024	Δ absolut	in %
Working Capital	45.468	49.615	4.147	9,1
Capital Employed	122.677	124.951	2.274	1,9

Überwiegend als Folge des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde das Working Capital im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024 um 4,1 Mio. Euro auf 49,6 Mio. Euro erhöht. Das Capital Employed stieg seit dem Bilanzstichtag im Einklang mit dieser Entwicklung um 2,3 Mio. Euro auf 125,0 Mio. Euro.

CASHFLOW

in TEUR	01.10.2022- 30.06.2023	01.10.2023- 30.06.2024
Operativer Cashflow	6.896	-3.682
Cashflow aus der Investitionstätigkeit*	-1.281	4.947
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.121	-2.191
Free Cashflow	5.615	1.265

* Die Ein- und Auszahlungen in den Cashpool stellen Veränderungen der Investitionen in finanzielle Vermögenswerte dar und wurden für die neun Monate und rückwirkend für den Berichtszeitraum des Vorjahres im "Cashflow aus der Investitionstätigkeit" dargestellt.

Nach neun Monaten beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf -3,7 Mio. Euro (VJ: +6,9 Mio. Euro), überwiegend aufgrund der Reduzierung der Umsatzsteuerschulden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 4,9 Mio. Euro und spiegelt somit noch nicht das geplante Volumen der Investitionen am Produktionsstandort Oberschöneweide wider. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war überwiegend durch Tilgungsleistungen geprägt und belief sich auf -2,2 Mio. Euro. Überwiegend aufgrund der geringer als geplanten Investitionstätigkeit ist der Free Cashflow positiv mit 1,3 Mio. Euro (VJ: 5,6 Mio. Euro).

KENNZAHLEN DER FIRST SENSOR-AKTIE

	30.09.2023	30.06.2024	Δ absolut	Δ in %
Grundkapital (EUR)	51.657.480	51.659.980	2.500	n/a
Aktienanzahl (gewichtet, unverwässert)	10.331.496	10.331.607	111	n/a
Aktienanzahl (verwässert)	10.338.700	10.339.089	389	n/a

FINANZKALENDER

31. Januar 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024
-----------------	--

24. April 2025	Ordentliche Hauptversammlung 2025
----------------	-----------------------------------

First Sensor AG

Peter-Behrens-Straße 15
12459 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0) 30 639923 – 760

Fax +49 (0) 30 639923 – 719

E-Mail ir@first-sensor.com

Website www.first-sensor.com/de/investor-relations

Die First Sensor AG erstellt die Quartalsmitteilung im Einklang mit den international Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser Bericht wurde jedoch nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten. Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen.